

[18309.] **Anzeigen**

für Steffens' Volkskalender für 1869  
erbitten wir uns im Laufe der nächsten Woche. Von dem Insertionspreise von 5 S<sup>h</sup> für die Spaltzeile gewähren wir auf Bücheranzeigen einen Rabatt von 20% und berechnen bei Anzeigen, die eine volle, resp. eine halbe Seite einnehmen, 12 (statt 16) Thlr., resp. 6 (statt 8) Thlr., gewähren also einen Nachlaß von 25%.

Die große Verbreitung dieses Kalenders in den bürgerlichen Kreisen, namentlich hier in Berlin, stellt bei geeigneten Büchern eine günstige Wirkung in Aussicht.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[18310.] Mit der Zusammenstellung eines pädagogischen Katalogs von belehrenden Kinderspielen, Gegenständen zum Anschauungsunterricht, Lehrapparaten, Globen u. s. w. für Schule und Haus beschäftigt, ersuche ich die betr. Herren Verleger, mir gef. umgehend mit directer Post oder durch Vermittelung meines Commissionärs, Herrn Franz Wagner in Leipzig, ein genaues Verzeichniß der Bücher und Gegenstände, die diesem Zwecke entsprechen und von ihnen verlegt oder durch sie zu beziehen sind, baldmöglichst einzuschicken und zugleich die Bedingungen anzugeben, die sie beim Baar- und Partiebezuge gewähren, wogegen ich die Aufnahme derselben in den in einer Auflage von 50,000 Expl. auszugebenden Katalog zusage.

St. Peterburg, den 27. Juni 1868.

B. M. Wolff.

[18311.] Für ein amerikanisches Geschäft suche ich alle Volksfagen, Volksmärchen und Volkslieder in allen Dialekten; ferner alte und neue Sprichwörteransammlungen; es werden meist mehrere Expl. gegen baar bezogen; billiger Baarpreis ist Bedingung. Ich bitte um Offerten.

Eduard Fischhaber in Stuttgart.

**Bitte um Rücksendung.**

[18312.]

In dem in meinem Commissionsverlag erschienenen Werke von Friedrich „Leitung der Baumwollspinnerei“ hat sich der Herr Verfasser ohne mein Wissen die Abschrift eines Artikels aus Nestle, die engl. Baumwollmanufaktur (Verlag von Bassermann in Heidelberg) erlaubt. Da die betreffende Verlagsbehandlung die sofortige Auslieferung der beanstandeten Bogen verlangt, so sehe ich mich veranlaßt, obiges Werk schleunigst zurück zu erbitten. Handlungen, die noch keinen Absatz erzielt haben, wollen gef. weder pro noch contra notirt remittiren.

Hochachtungsvoll

Reichenberg, den 8. Juli 1868.

A. Schöpfer.

**Wilh. Mübling und die Bweite Handelswelt.**

[18313.]

Hierüber versandte ich ein Circular, welches ich gütiger Beachtung empfehle.

Achtungsvoll

Stuttgart, den 10. Juli 1868.

Julius Maier.

[18314.] Für eine Zeitungsdruckerei wird ein thätiger Mann als Factor gesucht, der sich über seine technische und wissenschaftliche Befähigung hierzu durch genügende Zeugnisse ausweisen kann. Antritt schleunigst. Offerten sub K. St. # 12. durch die Exped. b. Bl.

**Für Buchdrucker oder Buchhändler!**

[18315.]

Eine seit 36 Jahren bestehende, mit Schnell- und Handpresse und guten Schriften wohl ausgestattete Buchdruckerei, verbunden mit Buchhandlung und sonstigen Nebenbranchen, mit etwas Verlag, wobei ein sehr gut rentirendes amtliches Kreisblatt (Inserateinnahme jährlich circa 1200  $\text{fl}$ ) soll Veränderungs halber verkauft werden. Letzte Inventur circa 7000  $\text{fl}$ , wobei ein neugebautes, komfortabel eingerichtetes Wohnhaus. Das Geschäft ist ohne jede örtliche Concurrenz, bietet jungen Leuten obiger Branchen die sicherste Aussicht zur Gründung einer lohnenden Selbstständigkeit. Offerten unter R. R. # 396. befragen die Herren Haafenstein & Vogler in Leipzig.

[18316.] In einer Provinzialstadt in Bayern (5000 Einwohner), dem Sitze sehr vieler kgl. Behörden, Lehranstalten und Garnison, ist eine im besten Zustande befindliche Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten beliebe man unter H. K. No. 25. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig gelangen zu lassen.

**Kaufgesuch.**

[18317.]

Eine Buchdruckerei in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands mit einer Zeitung von großem Umfange und guter Verbreitung, sowie mit Accidenzarbeiten, wird von einem zahlungsfähigen Käufer sofort zu kaufen gesucht. Offerten werden durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[18318.] Es empfiehlt sich

**C. L. Tetzels**

Xylographisches Atelier, Berlin, Friedrichsstr. 22.

**Familien-Nachrichten.**

**Todesanzeige.**

[18319.]

Am 6. d. M. entschlummerte sanft und ruhig nach längerer schwerer Krankheit meine theure Frau, Johanna geb. Schelle, vorher Wittwe von Ludw. Wilh. Heyse.

In einer bald 13jährigen glücklichen Ehe war sie mein Stolz und meine Freude.

Meinen Bekannten im Buchhandel und den Freunden des Heyse'schen Hauses erlaube ich mir diese Anzeige zu widmen, mit der Bitte um stille Theilnahme an meinem Schmerz.

Bremen, 8. Juli 1868.

Hermann Schaffert.

**Leipziger Börsen-Course**

am 13. Juli 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency/unit, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of banknotes and currencies (e.g., Kronen, Zpfid, Augustdor) and their corresponding prices.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\text{fl}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Table listing various advertisements and their page numbers, organized by date (18319-18324).